

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anga Zehnpfennig 563 6967 563 8049 anga.zehnpfennig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.05.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0402/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.06.2017	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Abfallbilanz der Stadt Wuppertal - 2016 -		

Grund der Vorlage

Das Landesabfallgesetz (LAbfG) verpflichtet die Stadt Wuppertal als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträgerin (örE), jährlich eine Bilanz über Art und Verbleib der im vorangegangenen Jahr angefallenen und ihr überlassenen Abfälle zu erstellen. Die Abfallbilanz ist in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – sie wird deshalb auf der Homepage der Stadt Wuppertal zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die als Anlage beigefügte „Abfallbilanz der Stadt Wuppertal – 2016 –“ entgegen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Basierend auf den Daten der AWG wird hier ein zusammenfassender Überblick über die Entwicklung der in Wuppertaler Haushalten anfallenden Abfälle gegeben.

Seit der Abfallbilanz 2014 enthielten (nachträglich ab 2005 hinzuaddiert) die Grünschnittmengen unter 3.2.7 auch die vom Ressort 103 (Grünflächen und Forsten) kompostierten Garten- und Parkabfälle; diese unterliegen erheblichen Schwankungen.

Detaillierte Informationen zur Mengenentwicklung einzelner Abfallarten befinden sich in der Abfallbilanz 2016 im Anhang.

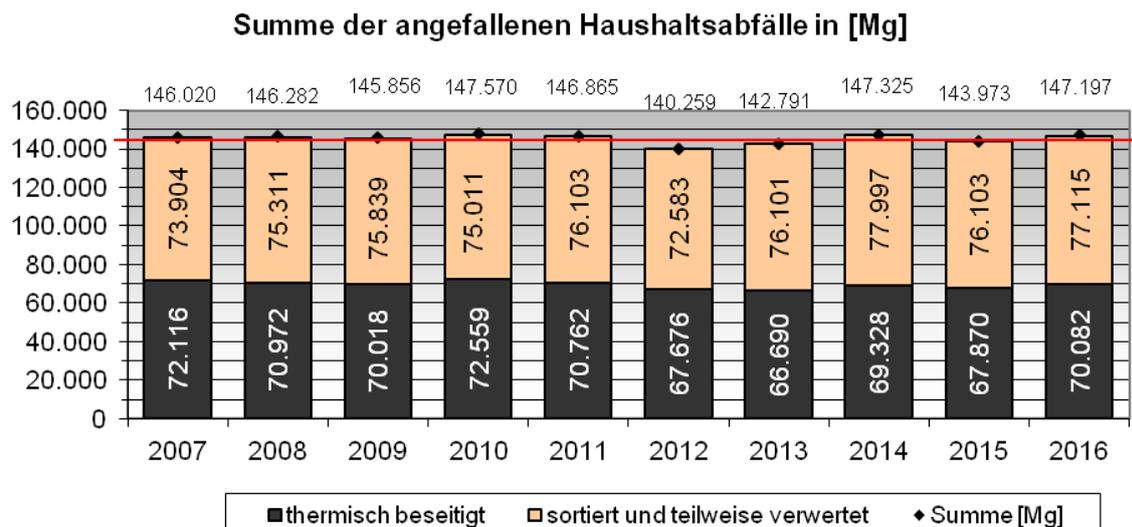


Abbildung 1: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [Mg]

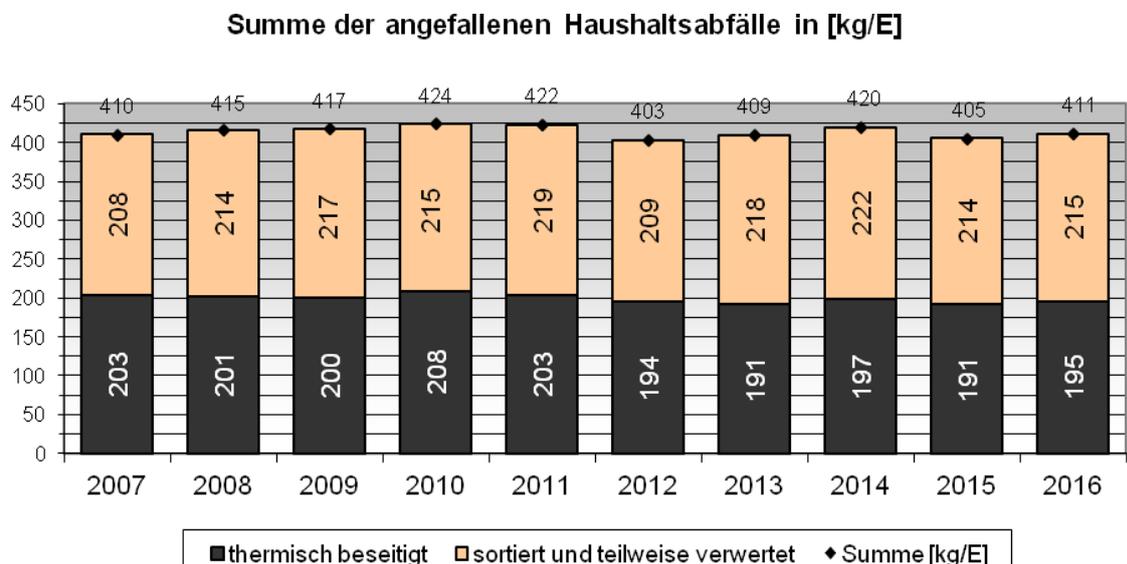


Abbildung 2: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [kg/E]

Nach einem Mengenrückgang im Jahr 2012, in dem trotz leicht steigender Einwohnerzahlen sowohl die Gesamt- als auch die pro-Kopf-Abfallmenge gesunken ist, war in 2013 und 2014 wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Bei weiter ansteigender Einwohnerzahl sank in 2015 die Gesamt- als auch die beseitigte Abfallmenge, allerdings auch die verwertete Menge. In 2016 stiegen die Mengen beider Abfallfraktionen wieder an – mehr verwertete, mehr beseitigte Abfälle, ein höheres pro-Kopf-Aufkommen an verwerteten sowie an beseitigten Abfällen.

Relative Veränderung von Einwohnerzahl und Abfallmengen in [%]

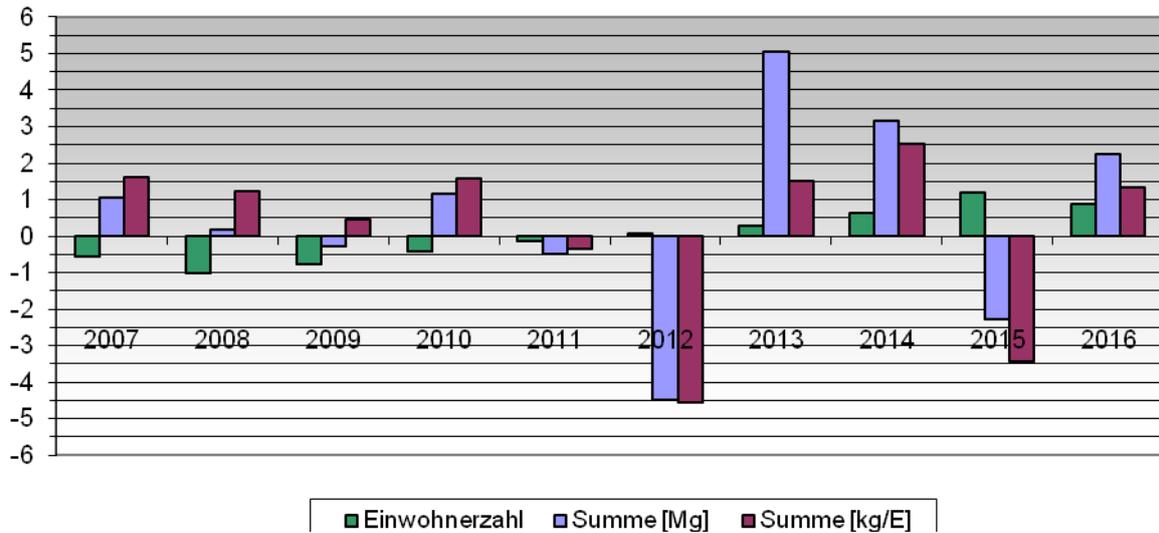


Abbildung 3: relative Veränderung von Einwohnerzahl und Abfallmengen in [%]

Sortierquote der angefallenen Haushaltsabfälle in [%]

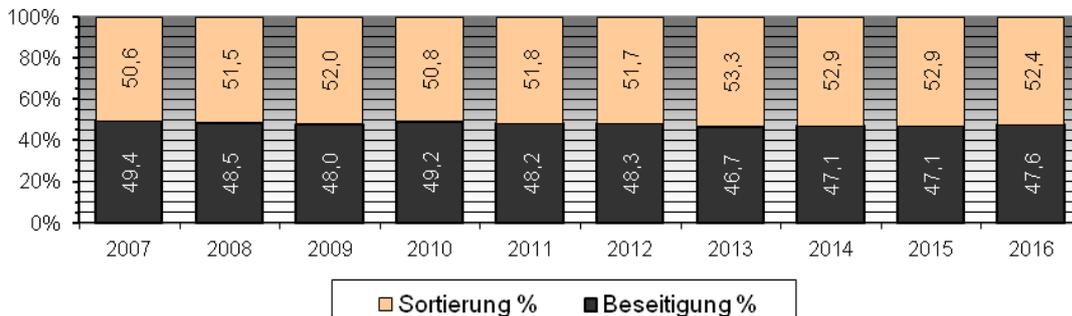


Abbildung 4: Sortierquote der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [%]

Das zum 01.06.2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht in §14 Abs. 2 vor, dass die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling von Siedlungsabfällen spätestens ab dem 01.01.2020 insgesamt 65 Gewichtsprozent zu betragen hat. 2016 wurden in Wuppertal 52,4 % der Abfälle aus privaten Haushalten sortiert und teilweise verwertet – ein Rückgang zum Vorjahr um 0,5 %; thermisch beseitigt im MHKW wurden Hausmüll und ca. 20 % des Sperrmülls. Abfälle aus der Schadstoffsammlung wurden größtenteils der Sonderabfallverbrennung zugeführt. Separat erfasst und sortiert wurden außer ca. 80 % des Sperrmülls die Fraktionen LVP, PPK, Altglas, Organik, Elektro(nik)schrott, Altkleider und Altmetalle. Welcher Anteil des jeweiligen Outputs der Sortieranlagen tatsächlich verwertet wurde, ließ sich nicht in jedem Fall ermitteln; es kann davon ausgegangen werden, dass PPK, Altglas, Organik und Altmetalle nahezu vollständig rohstofflich verwertet wurden. Bis 2004 wurden LVP-Sortierreste und Fehlwürfe im MHKW verbrannt, von 2005 bis 2007 wurden sie zu EBS verarbeitet und energetisch verwertet, ab 2008 konnten hierüber keine Daten mehr erhoben werden. Ähnliches gilt für die Sperrmüllsortierung: neben der Holz-, Metall- und Kunststofffraktion wird ebenfalls EBS erzeugt.

Mengenentwicklung ausgewählter Fraktionen [Mg]

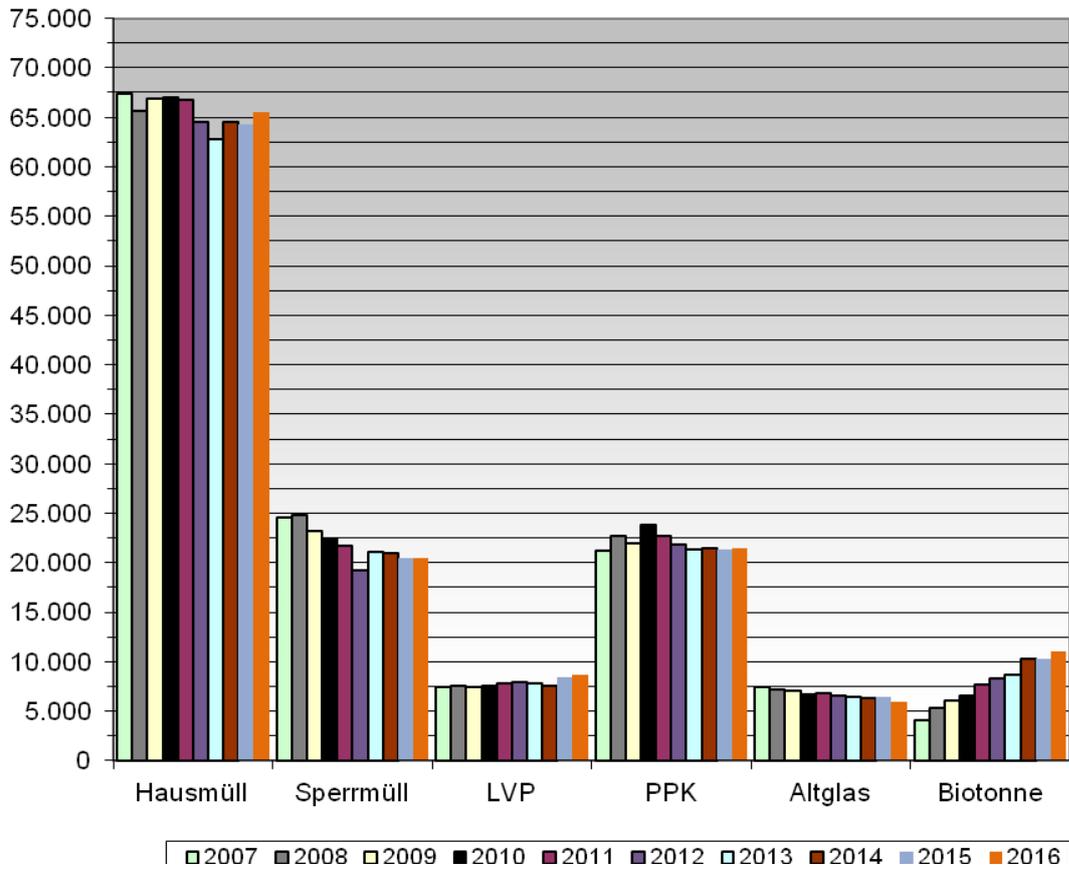


Abbildung 5: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [Mg]

Mengenentwicklung ausgewählter Fraktionen [kg/E]

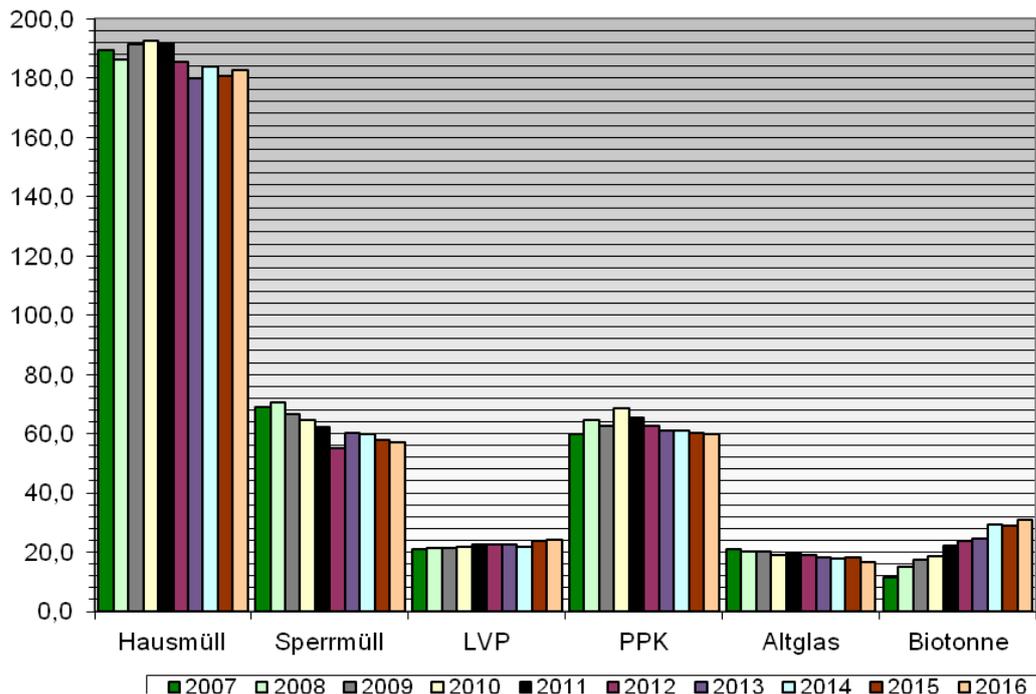


Abbildung 6: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [kg/E]

Demografie-Check

entfällt

Anlagen

Abfallbilanz der Stadt Wuppertal – 2016 –